

## Unkraut-Mähgerät

### **Erfinder:**

Karl Jürgen Leeb  
Hauptstraße 16  
7021 Baumgarten  
Tel: 0664/240 84 59

### **Weshalb war die Erfindung notwendig?**

Hangneigungen verlangen oft eine Umstellung der Maschinen.

### **Kurzbeschreibung der Erfindung:**

Eine Zapfwellenpumpe treibt Hydromotoren mit Rasenmähermessern an. Die Seitenflügel sind aufklappbar, sodass eine Arbeitsbreite von 6 m erreicht wird. Um die Arbeitshöhe an unterschiedliche Bestandeshöhen anpassen zu können, wurde das Gerät an das Hubgerüst eines alten Siloblockschniders montiert. Dadurch können höhere Bestände (z.B. am Hangfuß) höher und niedrigere Bestände (z.B. am Hangrücken) tiefer abgemäht werden, ohne die Stellung der Dreipunkt-Hydraulik und damit die Parallel-Ausrichtung zur Bodenoberfläche verändern zu müssen.

### **Bisherige Erfahrungen:**

Durch den hydraulischen Antrieb können auch starkstängelige Unkräuter wie z.B. Melden abgemäht werden. Bei diesem Einsatz wurden aber deutliche Fahrspuren verursacht. Deshalb wurde das Abmähen eingestellt.

Für das Folgejahr sind daher folgende Änderungen geplant:

- Früherer Einsatz des Spätverunkrautungs-Mähers
- Frontanbau statt Heckanbau: Beim Heckanbau werden hohe Sojabestände samt Spätverunkrautung durch die Vorderachse, Motorölwanne etc. des Traktors umgebogen und können sich vor den Messern nicht rechtzeitig aufrichten.

Gut funktioniert hat der Spätverunkrautungs-Mäher in Zuckerrüben, wo das Befahren keine Ernteverluste verursachte. (Text und Fotos: DI Willi Petzt, LK Bgld)

Fotos zur Erfindung:



Spätverunkrautungsmähgerät mit hydraulischem Antrieb